Vorwort

Autor(en): **Müller, Hugo**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): **- (1980)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Verlag und Redaktion
haben wiederum alles daran gesetzt,
Ihnen im Christmonat ein vielgestaltiges
Neujahrsblatt überreichen zu können. Neben den
langjährig bewährten Mitarbeitern stellten
sich erfreulicherweise auch neue Autoren zur Verfügung,
so dass die notwendige Lebendigkeit des Blattes erhalten bleiben kann.
Ihnen allen sei an dieser Stelle der herzliche Dank ausgesprochen.
Nicht minder gedankt sei aber auch den vielen Inserenten und Käufern des
Neujahrsblattes, denn nur durch Ihre Unterstützung kann das Erscheinen bewerkstelligt
werden. Wir hoffen gerne, dass möglichst viele Leser und Inserenten durch das vorliegende Blatt
viel Freude und Erbauung erleben werden.

Der Inhalt umfasst folgende Beiträge:

Zinn seit Jahrhunderten,
insbesondere die neue Aargauer Standeskanne, stellt uns Hans Roth vor.

In der Reihe «Prominente Aarburger»
haben wir gleich zwei Beiträge: Walter Ruesch berichtet über das Leben der Dichterin «Anna Burg»;
Adolf Merz stellt den berühmten Aarburger Kupferstecher S.J.J. Scheurmann vor.

Zur Geschichte des Waldhorns
trägt ein Artikel aus «Schweiz. Instrumentalmusik» bei. Illustrationen aus moderner Literatur.

Über die Masse im Aarburger Museum
geben Fotos mit Erläuterungen von H.J. Roth Aufschluss.

Ulrich Heiniger zeigt uns alte Taufscheine,
und weiss über alte Taufbräuche teilweise Vergessenes in Erinnerung zu rufen.

Wer war der schwarze Peter?
Wir berichten aus alten Schriften.

Über den Lehrausgang von Drittklässlern
auf die Ruine Wartburg bringt die Lehrerin Margrith Widmer einen Einblick.

Aus seinem Fachgebiet «Feuer und Licht»
stellt Dr. H. Champion die Tonampel von Egolzwil sowie die Ringlampe vom Wauwilermoos
anschaulich vor Augen.

In «Jagd und Naturschutz»
werden vom Tierarzt F.J. Schawalder vielschichtige Probleme aufgezeigt.

Verena Niggli und Manfred Byland
scheuten keine Mühe, eine gut illustrierte Geschichte «Hundert Jahre Telefon» zu bieten.

«Von der Zwangserziehungsanstalt zum Erziehungsheim».
Verwalter F. Gehrig weiss die Wandlung eindrücklich zu schildern.

«Vrenis Brief»
soll uns an die ernsten Zeiten der Grenzbesetzung 1914—1918 erinnern.

Erwin Hämmerle, Küngoldingen,
hat die «Kleine Aarburger-Chronik» wieder meisterhaft aufgezeichnet.

Es freut uns, wenn das Neujahrsblatt unsern Lesern zusagt.
Sofern Sie an einem Weitererscheinen mittragen möchten,
bitten wir Sie um Überweisung eines bescheidenen
Beitrages an unsere Kosten.
Allen unsern Inserenten und Gönnern
danken wir für Ihre Unterstützung herzlich.

Mit den besten Wünschen für 1980

Woodtli & Co
Buch- und Offsetdruck, Aarburg

Redaktion:
Dr. Hugo Müller, Olten